



Saminatal

Autor: Herbert Hilbe | Stand: 31.12.2011

Im liechtensteinischen Berggebiet (950–1300 m ü.M.) sowie im angrenzenden Vorarlberg (Gemeinde Frastanz) gelegenes, von der Samina durchflossenes Tal. Am Westhang des Saminatal befinden sich die Alpen Sücka, Bargälla und Garsälli (alle Triesenberg) sowie das Waldreservat Plankner Garselli, am Osthang die Alpen Vorder- und Mittlervalorsch (beide Schaan, → Valorsch) sowie das Waldreservat Zegerberg (Balzers). Das Saminatal setzt sich gegen Süden von der Siedlung Steg ins Valünatal fort. Östliche Seitentäler sind das Valorsch- und das Malbuntal. Der Name Saminatal ist vorrömischen Ursprungs und bisher nicht sicher zu deuten. Erste urkundliche Erwähnung des Saminatal 1378 (*samunnen tal*), der Samina bereits 1355 («bach, der da gehaissen ist *Samiun*»). Durch das Saminatal führt ein beliebter Wanderweg nach Amerlügen (Frastanz).

Literatur

Hans Stricker, Toni Banzer, Herbert Hilbe: Liechtensteiner Namenbuch, Teil I: Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2: Die Namen der Gemeinden Triesenberg, Vaduz, Schaan, Vaduz 1999 (FLNB I/2), S. 185f.

Externe Links

Geodatenportal, Amt für Bau und Infrastruktur, Liechtensteinische Landesverwaltung.
Liechtensteiner Namenbuch online.

Zitierweise

Herbert Hilbe, «Saminatal», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Saminatal>, abgerufen am 17.9.2021.